

Marktnotizen vom 17. Oktober 2022

-  **Getreide** Die Unsicherheiten bezüglich der ukrainischen Getreideexporte lassen die Börsenkurse und damit auch die Erzeugerpreise schwanken. Die Hoffnung auf eine Weiterführung lässt zunächst wieder eine unveränderte Tendenz erwarten. ➔
-  **Raps** Die Rapspreise gaben zuletzt etwas nach. Schwächere Sojanotierungen aufgrund des Erntedrucks und der sinkenden Nachfrage Chinas sowie die laufende Ernte in Kanada könnten für weiteren Druck sorgen. ➔
-  **Speisekartoffeln** Am Markt für Speisekartoffeln halten sich die Erzeugerpreise auf dem erreichten Niveau stabil. Die Hoffnung auf Lageraufschläge nimmt zu. ➔
-  **Futtermittel** Hohe Preise für Futtergetreide und Ölschrote; Forderungen für Mischfuttermittel entwickeln sich fest bis ansteigend. ➔
-  **Geflügel** Stabile Preisentwicklung und ausgeglichene Marktverhältnisse am Markt für Schlachthähnchen; Schlachtputen saisonal lebhafter nachgefragt bei festeren Preisen. ➔
-  **Eier** Anhaltend feste Preisentwicklung am Spotmarkt. Einem knappen Angebot steht eine lebhaftere Nachfrage gegenüber. ➔
-  **Milch** Milchlieferung über Vorjahreslinie; Preise für abgepackte Butter tendieren fest; stabiler Käsemarkt; ruhige Nachfrage und schwächere Preise am Markt für Magermilchpulver; Spotmarktpreise unter Druck. ➔
-  **Ferkel** In der laufenden 42. Kalenderwoche bleibt es am deutschen Ferkelmarkt bei unveränderten Preisen. ➔
-  **Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt versuchen einzelne Schlachtunternehmen weiterhin Druck auf die Preise auszuüben. ➔
-  **Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer übersteigt das verfügbare Angebot die vorherrschende Nachfrage. Die Preise geben in der laufenden Woche weiter nach. ➔
-  **Nutzkälber** Die Preise ab Hof haben sich vorübergehend stabilisiert. Angebot und Nachfrage passten zuletzt wieder besser zueinander. Es werden jedoch in der weiteren Entwicklung steigende Stückzahlen erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt werden Jungbullen und bessere Schlachtfärsen zu Wochenbeginn fester bewertet. Im Bereich der Schlachtkühe ziehen die Preise zum Teil ebenfalls leicht an, es überwiegen aber noch stabile Preise. ➔
-  **Schlachtkälber** Die anhaltend zügige Nachfrage auf dem Markt für Schlachtkälber dürfte in der laufenden Woche stabil bis fest tendierende Preise bedingen. ➔

Getreide

Am Getreidemarkt hängt die Preisentwicklung weiterhin hauptsächlich von den Geschehnissen in der Ukraine ab. Fortlaufende Exporte aus den Seehäfen setzen die Preise zeitweise unter Druck. Auf der anderen Seite sorgen Zweifel an der Weiterführung des Korridors wieder für Aufschwung. Die Unsicherheiten sind groß, daher kristallisieren sich auch für die hiesigen Erzeugerpreise keine klaren Tendenzen heraus. Es wird weiterhin Exportware nachgefragt, aber auch Mühlen und Mischer bekunden Interesse. Das US-Agrarministerium hat in der vergangenen Woche den monatlichen Bericht zur Produktions- und Bestandschätzung veröffentlicht. Demnach wurde die globale Weizenproduktion aufgrund einer geringeren Ernterwartung in den USA und in Argentinien gesenkt. Für die Sojabohnen boten die Oktober-Zahlen zunächst ein wenig Unterstützung. Wider Erwarten wurde die US-Produktion um knapp 2 Mio. t auf 117,4 Mio. t gesenkt. Als Folge kletterten die Sojakurse aufwärts. Gewinnmitnahmen vor dem Wochenende zehrten die Gewinne jedoch zum Teil wieder auf. Der Rapskontrakt hat zuletzt deutlich nachgegeben. Damit ist mit Druck auf die Erzeugerpreise zu rechnen. Zuletzt pendelten sie um 610 EUR/t. Die erfreuliche globale Rapsernte, Rezessionsängste sowie die Sorge um eine schwächelnde Nachfrage Chinas könnten die Stimmung weiter eintrüben.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 18.10.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(339,0 - 350,0) 342,0	(323,0 - 350,0) 340,0
Brotweizen B	-	(320,0 - 339,0) 331,0	(318,0 - 339,0) 325,0
Brotroggen	-	(275,0 - 297,0) 290,5	(270,0 - 290,0) 282,0
Futterroggen	(300,0 - 317,0) 306,0	(260,0 - 285,0) 278,0	(265,0 - 270,0) 266,5
Braugerste	-	(333,0 - 370,0) 340,0	(343,0 - 355,0) 349,0
Futtergerste	(305,0 - 327,0) 320,0	(275,0 - 297,0) 290,0	(271,0 - 287,0) 280,0
Futterweizen	(325,0 - 351,0) 342,0	(307,5 - 320,0) 312,0	(301,0 - 318,0) 307,0
Qualitätshaffer*	-	(240,0 - 290,0) 276,5	(256,0 - 285,0) 270,0
Futterhafer	(290,0 - 342,0) 330,0	(240,0 - 282,0) 269,0	(240,0 - 260,0) 255,0
Körnermais	(340,0 - 359,0) 353,0	(318,0 - 330,0) 325,0	(306,0 - 315,0) 312,0
Triticale	(315,0 - 343,0) 322,0	(280,0 - 310,0) 295,0	(291,0 - 302,0) 297,0
Raps	(600,0 - 605,0) 605,0	(600,0 - 615,0) 610,0	(605,0 - 615,0) 610,0
Raps Vorkontrakte	-	(595,0 - 610,0) 600,0	(600,0 - 610,0) 605,0
Futtererbsen	-	(355,0 - 370,0) 360,0	(360,0 - 370,0) 360,0
Ackerbohnen	-	(345,0 - 360,0) 350,0	(350,0 - 360,0) 355,0
Süßlupinen	-	(360,0 - 360,0) 360,0	-
Dinkel	-	(220,0 - 225,0) 222,5	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(327,5 - 354,5) 346,5	(328,0 - 355,0) 347,0	(332,0 - 359,0) 351,0
Brotweizen B	(322,5 - 343,5) 334,5	(323,0 - 344,0) 335,0	(327,0 - 348,0) 339,0
Brotroggen	(274,5 - 301,5) 290,0	(275,0 - 302,0) 290,5	(279,0 - 306,0) 294,5
Futterroggen	(264,5 - 289,5) 282,5	(265,0 - 290,0) 283,0	(269,0 - 294,0) 287,0
Braugerste	(337,5 - 374,5) 347,5	(338,0 - 375,0) 348,0	(342,0 - 379,0) 352,0
Futtergerste	(275,5 - 301,5) 293,5	(276,0 - 302,0) 294,0	(280,0 - 306,0) 298,0
Futterweizen	(305,5 - 324,5) 315,5	(306,0 - 325,0) 316,0	(310,0 - 329,0) 320,0
Qualitätshaffer*	(244,5 - 294,5) 279,5	(245,0 - 295,0) 280,0	(249,0 - 299,0) 284,0
Futterhafer	(244,5 - 286,5) 264,5	(245,0 - 287,0) 265,0	(249,0 - 291,0) 269,0
Körnermais	(310,5 - 334,5) 327,0	(311,0 - 335,0) 327,5	(315,0 - 339,0) 331,5
Triticale	(284,5 - 314,5) 300,5	(285,0 - 315,0) 301,0	(289,0 - 319,0) 305,0
Raps	(604,5 - 619,5) 614,5	(605,0 - 620,0) 615,0	(609,0 - 624,0) 619,0
Raps Vorkontrakte	(599,5 - 614,5) 604,5	(600,0 - 615,0) 605,0	(604,0 - 619,0) 609,0
Futtererbsen	(359,5 - 374,5) 364,5	(360,0 - 375,0) 365,0	(364,0 - 379,0) 369,0
Ackerbohnen	(349,5 - 364,5) 354,5	(350,0 - 365,0) 355,0	(354,0 - 369,0) 359,0
Süßlupinen	(364,5 - 364,5) 364,5	(365,0 - 365,0) 365,0	(369,0 - 369,0) 369,0
Dinkel	(224,5 - 229,5) 227,0	(225,0 - 230,0) 227,5	(229,0 - 234,0) 231,5

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermitteln). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf
9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine No- tierung)	Hamburg (18.10.2022)	Bremen (13.10.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 356,00 loko/ppt 356,00 Basis Okt	cif/franko HB min. 220 Fallzahl n.n. loko/sofort n.n. Nov
Brotroggen	-	-	cif/franko HB min. 120 Fallzahl n.n. loko/sofort n.n. Nov
Futterweizen	-	fanko HH 334,00 loko/ppt 336,00 Okt/Dez 340,00 Jan23/Jun23	EU-Futterweizen, ffr. HB/ Süd-OL 348,00 loko/sofort 349,00 Nov
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 306,00 loko/ppt 306,00 Basis Okt	EU-Futtergerste, ffr. HB/ Süd-OL 320,00 loko/sofort 321,00 Nov
Hafer	-	-	EU-Futterhafer, ffr. HB/ Süd-OL 315,00 loko/sofort 315,00 Nov
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelle- tiert, Niedersachsen 272,00 loko/ppt 272 Okt/Dez 267,00 Jan23/Jul23	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 289,00 loko/sofort 289,00 Nov ungepresst, ffr. HB/ Süd-OL 283,00 loko/sofort 284,00 Nov
Sojaschrot	-	fob HH 547,00 loko/ppt 544,00 Nov 541,00 Dez 526,00 Jan23 498,00 Feb23/Apr23 459,00 Mai23/Okt23	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab OL n.n. loko/sofort 720,00 Nov Non-GMO 48 %, ab Brake 750,00 loko/sofort 720,00 Nov
Raps	-	cif/franko HH 625,00 Jan23/Mrz23 630,00 Apr23/Jun23	-
Rapsschrot	-	fob HH 383,00 loko/ppt 383,00 Okt	ab Brake 393,00 loko/sofort 390,00 Nov

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		17.10.2022	10.10.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2022	346,25	364,25
	Mrz 2023	345,25	362,25
	Mai 2023	344,75	361,00
Weizen CME	Dez 2022	324,84	355,42
	Mrz 2023	331,48	360,50
	Mai 2023	334,80	362,24
Raps MATIF	Nov 2022	620,75	642,50
	Feb 2023	625,75	651,00
	Mai 2023	627,75	652,75
Sojabohnen CME	Nov 2022	522,60	520,62
	Jan 2023	525,40	525,02
	Mrz 2023	528,19	528,66
Mais MATIF	Nov 2022	332,75	346,75
	Mrz 2023	332,25	345,75
	Jun 2023	333,25	346,00
Mais CME	Dez 2022	276,27	283,47
	Mrz 2023	278,77	286,07
	Mai 2023	279,34	286,47
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2022	210,00	210,00
	Apr 2023	256,00	269,00
	Jun 2023	215,00	215,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		12.10.2022	05.10.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	410,00	408,00
	HRW US Golf	452,00	450,00
	EU Rouen	358,00	355,00
Gerste	Schwarzes Meer	294,00	287,00
	EU Rouen	318,00	320,00
Mais	US Golf	364,00	337,00
	EU Bordeaux	357,00	-
Weißzucker, London		17.10.2022	10.10.2022
umgerechnet in €/t		571,93 Dez 22	572,75 Dez 22
1 US \$ = €		1,03	1,03

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln hält die stabile Tendenz weiter an. Dementsprechend werden die Erzeugerpreise der Vorwoche weiter fortgeschrieben. Die oberen Spannen beinhalten bereits Aufschläge für durchgeschwitzte Ware aus dem Lager. Die Erntearbeiten sind bald beendet und zunehmend rückt das Thema Einlagerung in den Fokus. Während in den hiesigen Regionen noch ausreichend frische Ware zur Verfügung steht, wird in anderen Bundesländern bereits Lagerware nachgefragt. Marktteilnehmenden zufolge ist die Bereitschaft zur Zahlung der Preisauf-

schläge hauptsächlich auf die gestiegenen Kosten und nicht auf einen Mangel an Rohstoff zurückzuführen. Die Nachfrage in Niedersachsen ist nach den Werbekampagnen zur Einkellerung wieder etwas zurückgerudert. Die Marktlage blieb jedoch weiterhin stabil. Im Bereich der Veredlungskartoffeln haben die Erträge zum Teil überrascht. Das sorgte zeitweise für Druck auf die Preise. Wie in den Vorwochen werden hauptsächlich Verträge abgearbeitet. Die Erzeugerpreise hielten sich in diesem Sektor weitgehend auf dem Vorwochniveau.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

Die obere Spanne bei den Speisekartoffeln beinhaltet den Lageraufschlag.

	18.10.2022	11.10.2022
festkochend	22,00 - 30,00	22,00 - 25,00
vorwiegend festkochend	20,00 - 28,00	20,00 - 23,00
mehlig	21,00 - 29,00	21,00 - 24,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	80,00 - 95,00	80,00 - 95,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 18.10.2022

	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	18.10.2022	11.10.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	21,00 - 26,00	21,00 - 26,00
frittene geeignet, 40 mm+	22,00 - 25,00	22,00 - 25,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 18.10.2022 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Für Lagerware konnte ein Aufschlag von 5,- Euro erzielt werden.

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 17.10.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	79,50 - 88,50	78,55 - 87,55
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	93,00 - 96,00	92,05 - 95,05
AHL, 28 % N	69,10 - 75,90	68,30 - 75,10
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	96,20 - 104,70	95,05 - 103,55
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	95,00 - 105,00	93,95 - 103,95
40er Kornkali, 6 % MgO	63,50 - 67,60	62,70 - 66,80
60er Kali	87,00 - 89,30	86,20 - 88,50
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	19,90 - 21,95	19,30 - 21,35
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	73,90 - 78,00	72,75 - 76,85
SSA, 21 % N, 24 % S	65,00 - 71,00	64,10 - 70,10
ASS 26 % N, 13 % S	86,00 - 94,00	84,95 - 92,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	116,00 - 148,00	114,80 - 146,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 4,35	2,75 - 3,90
Volldünger (15/15/15)	77,30 - 84,30	76,30 - 83,30

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

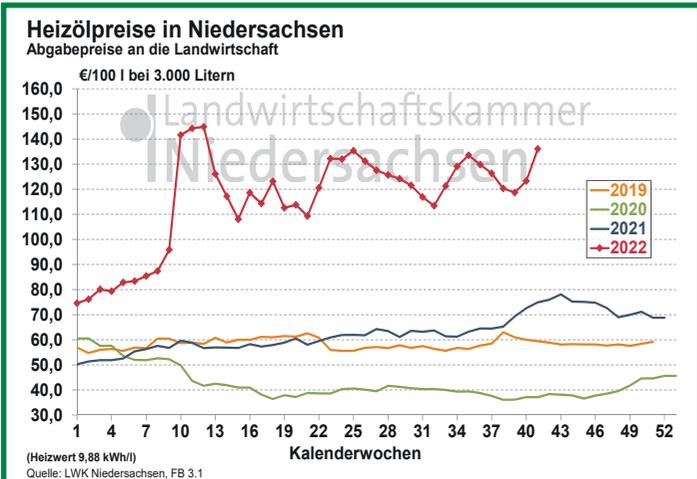
Datum	Weser-Ems		Hannover	
	18.10.2022	11.10.2022	18.10.2022	11.10.2022
Diesel				
2.000 l	181,30 - 185,85	174,90 - 185,95	177,00 - 187,30	176,90 - 187,31
5.000 l	178,30 - 183,35	172,90 - 183,45	176,00 - 183,90	173,90 - 184,50
Heizöl *1				
3.000 l	128,90 - 138,50	125,90 - 134,60	133,50 - 151,20	131,70 - 152,00
5.000 l	126,90 - 137,00	124,90 - 133,10	132,80 - 149,60	130,70 - 151,00
10.000 l	124,50 - 137,00	121,90 - 131,50	131,40 - 148,00	129,90 - 150,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	64,00 - 65,50	64,00 - 65,50	64,00 - 67,00	64,00 - 67,00
4.800 l Tank	62,00 - 63,50	62,00 - 63,50	62,00 - 65,00	62,00 - 65,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Marktchart



Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Ölschrote zuletzt fortgesetzt schwankende Preisentwicklungen zu beobachten. Zuletzt

herrschten dabei wieder festere Preisentwicklungen im Bereich der Soja-schrote vor. Das hierzulande verfügbare Angebot reichte zuletzt aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Seitens

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 17.10.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtckälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.315,50	3.345,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.948,00	3.040,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.572,00	2.520,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtckälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	478,00	482,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	359,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	366,00	368,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	392,50	398,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	376,00	387,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	534,00	536,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	428,00	445,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	404,00	409,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	382,00	392,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	447,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	420,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	399,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	377,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	401,00	420,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	451,00	469,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	508,50	545,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	471,50	474,25
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	497,00	498,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	519,00	524,00
Putenmastfutter P1	610,50	-
Putenmastfutter P2	596,00	-
Putenmastfutter P3	535,00	-
Putenmastfutter P4	513,00	-
Putenmastfutter P5	496,50	-
Putenmastfutter P6	493,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	339,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	342,00	-
Weizen	363,10	-
Roggen	329,50	-
Triticale	351,90	-
Körnermais	371,60	-

der Verarbeiter wird dabei allerdings vornehmlich nur der dringend benötigte Bedarf gedeckt. Spätere Liefertermine werden vielfach vernachlässigt. Am Markt für Rapsschrot bleibt es nach wie vor bei einem nur geringen Angebot. Demgegenüber steht eine stetige Nachfrage seitens der Mischfuttermittelindustrie und der Landwirtschaft. Auch fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte mit stabil bis fest tendierenden Rapsschrotpreisen. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten waren im Bereich der Melasseschnitzelpellets zuletzt leicht nachgebende Preise zu beobachten. Die Preise für Weizenkleiepellets entwickelten sich auf hohem Niveau nahe an der zuletzt erreichten Basis.

Mischfuttermittel:

Am hiesigen Markt für Mischfuttermittel haben einzelne weitere Hersteller und Handelsunternehmen im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche ihre Preisforderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel nach oben hin angepasst. Insgesamt hielten sich die Preisbewegungen zuletzt allerdings in Grenzen. Vor dem Hintergrund der nach wie vor auf festem Niveau liegenden Forderungen für Futtergetreide und sonstiger wichtiger Futterkomponenten wird kurzfristig kaum eine spürbare Entspannung der Mischfuttermittelpreise erwartet. Fortgesetzt muss somit mit weiterhin auf hohem Niveau liegenden Forderungen gerechnet werden.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	17.10.2022	10.10.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	30,05	29,90
Melasseschnitzel, pelletiert	38,60	39,00
Palmexpeller	27,40	27,35
Sojabohnenschalen	37,00	36,95
Weizendestiller	41,20	40,80
Rapsexpeller	44,20	44,15
Sojaöl	170,55	170,55
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	58,60	57,65
Brasilschrot, pelletiert **	61,70	60,40
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	77,50	77,50
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	81,85	81,85
Rapsschrot	40,40	39,50

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 17.10.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00	180,00 - 280,00
- Quaderballen	125,00 - 190,00	150,00 - 220,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 160,00
- Quaderballen	80,00 - 100,00	90,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	20,00 - 35,00	25,00 - 38,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	50,00 - 65,00	50,00 - 60,00

Geflügel

Im zurückliegenden Berichtszeitraum hat sich die Nachfrage nach Geflügelfleisch insgesamt auf einem normalen bis regen Niveau entwickelt. Die zuletzt gestiegenen Preise für Futtermittel belasten die Rentabilität in der Geflügelfleischproduktion.

Hähnchen:

Die Nachfrage nach Hähnchenfleisch hat sich durch die Urlaubszeit in mehreren Bundesländern bislang nicht schwächer entwickelt. Einer stabilen

Nachfrage stand zuletzt ein ausreichendes Angebot gegenüber. Die Erzeugerpreise für Schlachthähnchen tendierten auf vorheriger Basis unverändert.

Puten:

Der tendenziell knapp versorgte Schlachtputenmarkt entwickelte sich in der Berichtswoche in preislicher Hinsicht freundlich. Im Fokus der Nachfrage stehen fortgesetzt Artikel aus der Keule. Brustfleisch wurde normal nachgefragt. Die Preise für Schlacht-

puten entwickelten sich hierzulande zuletzt leicht fester.

Schlachthennen:

Am Markt für Althennen herrschen zur Vorwoche unveränderte Verhält-

nisse vor. Das zur Verfügung stehende Angebot findet problemlos einen Abnehmer und die Preise tendierten stabil.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 10.10. bis zum 16.10.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,275-1,360	1,345
1.401 g bis 1.450 g	1,275-1,360	1,345
1.451 g bis 1.500 g	1,275-1,420	1,405
1.501 g bis 1.550 g	1,275-1,420	1,405
1.551 g bis 1.600 g	1,275-1,420	1,405
1.601 g bis 1.700 g	1,275-1,370	1,355
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,275-1,340	1,340
1.801 g bis 2.000 g	1,275-1,355	1,355
ab 2.001 g	1,275-1,355	1,355
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,275-1,355	1,355
bis 2.800 g	-	1,275
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,39
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,30
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,300-0,380	0,355
1.601 g bis 1.700 g	0,320-0,400	0,381
1.701 g bis 1.900 g	0,330-0,420	0,400
1.901 g bis 2.200 g	0,350-0,460	0,438

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	41. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1450	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,21-1,23	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,21-1,23	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,28-1,30	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,27	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2220	-0,0008

Eier

Die enorm angestiegenen Produktionskosten, vergleichsweise niedrigen Einzahlungszahlen sowie vermehrte Mauser führen am hiesigen Eiermarkt zu einem knappen Angebot. Hinzu kommen die Einschränkungen durch die Aviäre Influenza. Demgegenüber steht eine rege Nachfrage nach Eiern aus Boden- und Freilandhaltung. Höherpreisige Bioeier werden hingegen nur schleppend geordert. Hier machen

sich die Auswirkungen der Inflation bemerkbar, wodurch Verbraucher verstärkt zu preiswerteren Lebensmitteln greifen. Da ein Anstieg der Produktionsmengen kurzfristig nicht zu erwarten ist, stiegen die Spotmarktpreise zuletzt weiter an. Aus den Niederlanden, Belgien und Frankreich wurden ebenfalls feste Preisentwicklungen gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei
Bodenhaltung; 41. KW 2022; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,70 (+0,20)	23,60 (+0,25)
L	15,25 (+0,45)	16,13 (+0,38)
M	14,00 (+0,70)	14,05 (+0,55)
S	11,40 (+0,40)	10,50 (+0,50)
Tendenz	1,6 = fest	1,6 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 39. Kalenderwoche erfassen die deutschen Molkereien 0,6 % weniger Milch als in der Woche zuvor. Laut der zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurde die Vorjahreslinie zuletzt um 1,2 % überschritten. Auch im Nachbarland Frankreich wurde mehr Milch abgeliefert als im gleichen Vorjahreszeitraum (+0,6 %).

Am Markt für flüssigen Rohstoff standen sowohl die Preise für Magermilchkonzentrat als auch Industrierahm angebotsbedingt unter Druck. Marktbeteiligte berichten von einer normalen Nachfrage nach Frischmilchprodukten. Im Fokus der Konsumenten stehen dabei preiswertere Einstiegsmarken.

Butter:

In der zurückliegenden Berichtswoche hat sich die Nachfrage nach Butter im 250 g-Päckchen belebt. Durch die bevorstehende Backsaison in Privathaushalten erwarten Marktbeteiligte in den kommenden Wochen weitere Nachfrageimpulse. Bei der amtlichen Preisnotierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten stieg die Notierung auf eine Spanne von 7,50-7,70 EUR/kg leicht an. Am Markt für Butter im 25 kg-Block ist das Angebot in der EU zuletzt angestiegen. Demgegenüber steht eine nur verhaltene Nachfrage von Seiten der Käufer. Unsicherheiten über die weitere Marktentwicklung führen weiter zu einer abwartenden Haltung. In Kempten gab die Notierung darauf hin auf eine Spanne von 6,87-7,05 EUR/kg leicht nach.

Käse:

Die Situation am Käsemarkt hat sich im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Das Angebot in den Reiflagern ist klein und die Nachfrage

verläuft stetig auf einem normalen Niveau. Durch die Herbstferien in einigen Bundesländern ist auch der Bedarf in Südeuropa leicht angestiegen. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover tendierten die Preise zuletzt weiterhin sehr stabil.

Milchpulver:

Die Nachfrage nach Magermilchpulver entwickelt sich durch das vorsichtige Handeln der Lebensmittelindustrie und dem schwächelnden Kaufinteresse Chinas am Weltmarkt fortgesetzt ruhig. In der Folge standen die Preise bei der jüngsten Preisermittlungsrunde in Kempten unter Druck. Der Preis für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität gab im Mittel um 35 EUR auf 3.715 EUR/t nach. Futtermittelqualitäten wurden mit 3.440 EUR/t um 40 EUR schwächer bewertet. Die fehlende Konkurrenzfähigkeit am Weltmarkt und eine ruhige Nachfrage sorgten auch am Markt für Vollmilchpulver für nachgebende Kurse. Der Preis für Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität tendierte zuletzt unverändert und im Bereich der Futtermittelqualitäten gab dieser angebotsbedingt nach.

Markt und Börse:

Zum wiederholten Male standen die Preise an den europäischen Spotmärkten mit Ausnahme Italiens unter Druck. In Italien stieg der Preis für Spotmilch leicht auf 68,00 EUR/100 kg an. Sowohl in den Niederlanden (4,4 % Fett) als auch in Norddeutschland (3,7 % Fett) gab der Kurs für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch um 2,50 EUR auf 58,00 EUR/100 kg nach. Ursache dafür dürften unter anderem die schwächeren Entwicklungen an den europäischen Produktmärkten sein.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 03.10. bis zum 09.10.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	117.375	-0,56	+4,59
Herstellung von: Butter	1.482	-3,0	+58,0
Magermilchpulver	2.845	+36,8	+158,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.877	+7,6	+9,3
Frischkäse	4.478	-10,2	-1,3

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 17.10. bis zum 23.10.2022

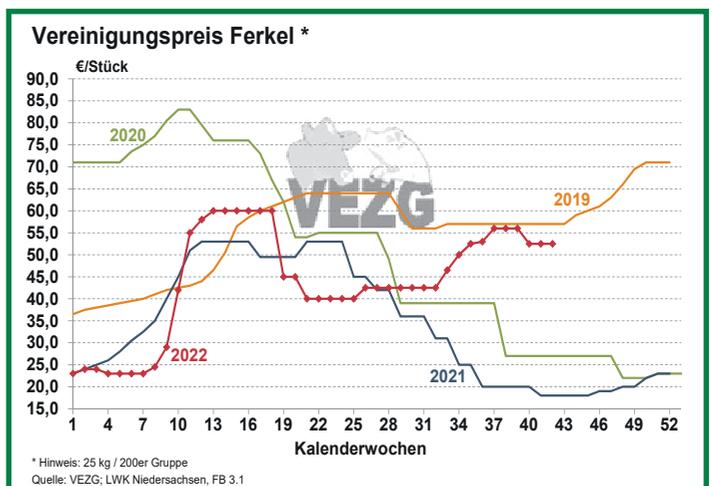
	ab 42. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	52,50 €/Stück	52,50 €/Stück
Stückzahl:		160.600 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	31,00 €/Stück	31,00 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Marktchart



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 10.10. bis zum 16.10.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
144.127	46,5 - 58,5	52,50	52,50

Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
144.127	46,5	-	58,5
Median	52,50		
Preis der Vorwoche	52,50		

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 23.10.2022

Regionen	Partie, Gewicht	41. Woche	42. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	52,50	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	53,50	53,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	52,50	52,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	54,50	54,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

10.10. bis zum 16.10.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	38,83 (38,83)	67,45 (67,45)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	39,38 (39,05)	67,75 (67,08)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 17.10.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	26,9	±0	58,5	±0
SPF*, PRRS positiv	24,9	±0	53,8	±0

2. Schlachtschweine			
Basispreis:	1,67	Veränderung zur Vorwoche:	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 23.10.2022

Regionen	Partie, Gewicht	41. Woche	42. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	54,90	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	56,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	62,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	65,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	62,11	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	44,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	46,50	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	49,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	89,13	+0,38

Schweine

Deutschland:
Im Verlauf der letzten Kalenderwoche fiel das in Deutschland zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine, gemessen an den Vorjahresmengen, zwar nur unterdurchschnittlich aus, doch reichte es insgesamt gut aus, um die vorhandene

Nachfrage der Schlachtunternehmen zu bedienen. Teilweise sorgte die mitunter nur verhaltene Kaufbereitschaft der Schlachtunternehmen sowie der feiertagsbedingt ausgefallene Schlachttag für leichte Angebotsüberhänge. Auch die aus den Restriktionsgebieten im Emsland angebotenen

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 13.10. bis zum 19.10.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,00 €/Indexpunkt
Spanne:	2,00-2,00 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	278.800 Schweine
Vorwoche:	275.200 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preisermittlung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	41. Kalenderwoche	40. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	251.445	208.878
Nordrhein-Westfalen	293.961	252.300
Schleswig-Holstein	16.893	14.228
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	82.884	70.679
Bayern	41.185	34.431
gesamt:	686.368	580.516

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
38. Kalenderwoche	838.919	753.420	-10,2%
39. Kalenderwoche	836.908	780.262	-6,8%
40. Kalenderwoche	836.323	641.977	-23,2%
01. - 40. Kalenderwoche	33.061.317	30.263.978	-8,5%

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 09.10.2022	2,08	2,05	1,95	1,42
Vorwoche	2,12	2,08	1,98	1,46

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 13.10. bis zum 19.10.2022

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,16 €/kg SG	
Spanne:	1,12-1,22 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.400 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
40. Kalenderwoche	1,42	11.675
39. Kalenderwoche	1,46	14.426
38. Kalenderwoche	1,50	14.879
37. Kalenderwoche	1,50	13.826

siehe www.vezg.de

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 10.10. bis zum 11.10.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
2,07	2,03	1,90	32.173

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 18.10.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
40. KW	1,946	1,834	1,852	2,237	2,022	1,995
41. KW	1,946	1,834	1,851	2,238	2,022	1,996
42. KW	1,946	1,834	1,851	2,217	2,022	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
40. KW	2,255	1,990	2,485	1,828	1,959	
41. KW	2,255	-	2,500	1,816	1,959	
42. KW	2,249	-	-	1,816	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine erzeugten gewissen Angebotsdruck, wengleich auch einige Stückzahlen schwerer Schweine in andere Vermarktungswege wie z.B. nach Polen und Italien vermarktet werden konnten. Seitens maßgeblicher Schlachtunternehmen wurde entsprechend versucht, Druck auf die Schweinepreise auszuüben. Letztendlich blieb es aber bei einem unveränderten VEZG-Schlachtschweinepreis. Für die Schlachtwoche vom 13. bis zum 19.10.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

In den meisten EU-Nachbarländern berichteten die Marktbeteiligten im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche von ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen. Stabile Preise waren entsprechend vorherrschend. So wurden aus den Niederlanden, Frankreich, Dänemark, Spanien sowie Österreich unveränderte Schlachtschweinepreise gemeldet. In Italien stiegen die Auszahlungspreise für Schlachtschweine nochmals geringfügig um einen Cent an. In Polen hingegen waren Preisabschläge von vier Cent zu beobachten.

Fleischgroßmarkt:

Vor dem Hintergrund umfangreicher Werbeaktionen des Lebensmitteleinzelhandels mit Schweinefleisch fielen die Bestellungen auf Großhandels-

ebene in der zurückliegenden Berichtswoche umfangreicher aus. Das niedrigere Preisniveau im Vergleich zu Rindfleisch wirkt sich scheinbar verkaufsfördernd aus. Zudem werden saisonal bedingt verschiedene Teilstücke wie Lachse, Karbonaden und Bauchspeck stärker geordert. Lediglich Nacken wurden nur verhalten nachgefragt, sodass in diesem Bereich die Preise mitunter auch leicht nachgaben. Trotz der beginnenden Herbstferien in einigen Bundesländern war kein Angebotsdruck festzustellen. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen konnten bei stetigem Abverkauf zügig vermarktet werden.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch berichteten die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte von einem weiterhin nur eher ruhig verlaufenden Absatzgeschäft. Die Umsätze bleiben dabei hinter den Erwartungen für die Jahreszeit zurück. Auch die Abnahme der fleischverarbeitenden Unternehmen hält sich in Grenzen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel für den Bedarf gut ausreichend aus. Für die Schlachtwoche vom 13. bis zum 19.10.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,16 EUR/kg SG. Das waren 6 Cent weniger als eine Woche zuvor.



Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 10.10. bis zum 16.10.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 251.445 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	207 (207)	204 (204)	193 (193)	205 (205)	143 (145)
Spanne	203-211	200-208	185-204	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,3	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 293.961 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	211 (210)	206 (205)	191 (191)	209 (208)	140 (141)
Spanne	201-219	198-213	185-196	155-211	122-142
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (82.884 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	208 (209)	208 (209)	203 (206)	208 (208)	135 (131)
Bayern (35 Betriebe / 41.185 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (209)	203 (204)	191 (194)	205 (205)	123 (127)
Spanne	205-220	199-217	186-212	-	119-125



Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 18.10.2022 wurden von 640 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 07.10. bis 13.10.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,98 € und 2,00 € im medianen Mittel zu **1,99 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)



Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	17.10.2022	17.10.2022	10.10.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2022	0,85	1,92	1,81
Februar 2023	0,86	1,95	1,84
April 2023	0,90	2,03	1,93
Mai 2023	0,94	2,13	2,03
Juni 2023	1,00	2,27	2,18
Juli 2023	1,01	2,28	2,19
August 2023	1,00	2,26	2,18
Oktober 2023	0,88	1,99	1,92
Dezember 2023	0,83	1,88	1,80
Februar 2024	0,88	1,98	1,92

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Das Angebot an schlachtreifen Lämmern liegt weiterhin deutlich über der Nachfrage. Schlachtunternehmen setzen zum Teil Lammschlachtungen aus. Ein Grund sind auch wesentlich günstigere Import von geschlachteten Lämmern aus Irland und Großbritannien, die den hiesigen Absatz verringern. Nach dem Brexit haben sich die Modalitäten zwar verändert, doch

dies hat sich weitestgehend eingestellt, beispielsweise bei den Zollformularen und längeren Vorlaufzeiten bei einer Bestellung. Am Hamburger Großmarkt sind in der 41. KW die Preise für Lammfleisch unverändert. Im Lebendhandel geben die Preise erneut nach. Auch in der Tendenz könnte der Preis weiter nachgeben.



Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 10.10. bis zum 16.10.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,81
Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 17.10.2022 bis zum 23.10.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,25 - 3,30	3,35 - 3,35
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber



Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 10.10. bis zum 16.10.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,30 (2,50)	4,30 (4,50)	3,60 (3,70)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu



Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 10.10. bis zum 16.10.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	73 (78)	90 (92)
Spanne	64-91	55-100
Stück	627	801
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	11 (14)	11 (13)
Spanne	9-23	1-14
Stück	27	19
Tendenz:	fallend	Preise leicht rückläufig

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 13.10.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb Preis in €	je kg
Bullkälber bis 60 kg	3	3	59	100-290	197	3,31
61 bis 70 kg	76	76	67	80-370	263	3,92
71 bis 80 kg	261	261	76	150-440	337	4,42
81 bis 90 kg	302	302	86	100-520	395	4,61
91 bis 100 kg	189	189	95	250-530	439	4,64
101 bis 110 kg	60	60	105	300-540	459	4,38
über 110 kg	22	22	119	410-620	512	4,31
gesamt	913	913	85	80-620	383	4,49
Wbl. Kälber zur Mast	97	97	78	70-420	246	3,17

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 27.10., 10.11., 24.11.2022

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 10.10. bis zum 16.10.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	100 (100)	82 - 110	1.360	110 (110)	91 - 119
	II. Qualität (bis 50 kg)	67 (67)	59 - 82		73 (73)	50 - 82
Kuhkälber *	14 (11)	9 - 15		14 (14)	9 - 14	1.431

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	201 (201)	155 - 219	227	208 (208)	183 - 215
	II. Qualität (bis 55 kg)	124 (124)	91 - 142		123 (123)	105 - 146
Kuhkälber	100 (100)	73 - 128		103 (103)	91 - 119	239

Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	308 (306)	301 - 320	203	311 (317)	292 - 333
	II. Qualität (bis 55 kg)	205 (205)	183 - 228		215 (215)	160 - 256
Kuhkälber	134 (129)	128 - 151		144 (144)	128 - 151	292
vermarktete Kälber:		1.790		1.962		
Tendenz		unverändert		unverändert		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 13.10.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	35	35	70 - 240	162	2,43
71 bis 80 kg	41	41	100 - 310	203	2,66
81 bis 90 kg	32	32	100 - 280	215	2,50
91 bis 100 kg	17	17	200 - 310	250	2,67
männlich:					
61 bis 70 kg	42	41	80 - 360	257	3,84
71 bis 80 kg	154	154	100 - 430	347	4,57
81 bis 90 kg	212	212	190 - 490	396	4,66
91 bis 100 kg	98	98	90 - 520	432	4,57
101 bis 110 kg	26	26	340 - 540	462	4,44
Verlauf:	mittel		Nächste Auktionstermine: 20.10. 27.10.		

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 17.10.2022

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	372	86	100-500	4,44
FV 81 bis 90 kg	153	85	150-470	4,43
FV x BV	5	89	130-280	2,38
WBB x FV	6	86	280-500	4,96
WBB x BV	3	87	210-360	3,18
WBB x DH	2	84	320-380	4,19
DH	12	61	60-140	1,63
Sonstige	11	81	90-510	2,95
Kuhkälber				
FV	68	83	40-430	2,95
WBB x FV	13	82	260-420	4,56
WBB x BV	3	83	200-260	2,84
WBB x DH	4	83	130-520	3,61
Sonstige	2	82	130-280	2,50
Kuhkälber zur Zucht				
FV	8	86	170-310	3,09

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim
Nächster Auktionstermin: 31.10.2022

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Im Verlauf der 41. Kalenderwoche waren am deutschen Schlachtrindermarkt erneut uneinheitliche Preisentwicklungen zu beobachten. Am Markt für Jungbullen fanden die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen insgesamt relativ zügig ihre Abnehmer. Einzelne Schlachtunternehmen versuchten zwar weiterhin auch in diesem Bereich die Auszahlungspreise zu drücken, doch setzen sich insgesamt mindestens stabile Preisentwicklungen durch. Regional waren auch wieder entgegengesetzte, nämlich leicht festere Tendenzen spürbar. Zusammenfassend blieb es in der Berichtswoche bei stabilen Preisen. Auch im Bereich der höherwertigen Schlachtfärsen konnten stabile Preisforderungen durchgesetzt werden.

Für Schlachtkühe hingegen mussten die Abgeber noch einmal mit Preisermäßigungen rechnen. Zum Ende der zurückliegenden Berichtswoche konnten sich die Auszahlungspreise für Schlachtkühe dann wieder stabilisieren. Am Anfang der laufenden Woche kam es am Jungbullenmarkt zu gewissen Preisbefestigungen. Am Montag, den 17.10.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,03 EUR/kg SG. Das waren fünf Cent mehr als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieben auf dem erreichten Niveau von 4,05 EUR/kg SG..

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 17. Oktober 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,00-4,05	4,10-4,15	4,20-4,25
	Ø-Preis	4,00	4,10	4,20
O3	Spanne	3,95-4,00	4,05-4,10	4,15-4,20
	Ø-Preis	3,95	4,05	4,15
250 kg SG				
P2	Spanne	3,50-3,60		
	Ø-Preis	3,56		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,05-5,10		
	Ø-Preis	5,08		
R3	Spanne	5,00-5,05	4,95-5,00	5,05-5,10
	Ø-Preis	5,03	4,98	5,07
O3	Spanne		4,80-4,85	4,10-4,15
	Ø-Preis		4,83	4,10

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten die Handelsbeteiligten von einem wieder etwas umfangreicher verlaufenden Absatzgeschäft. Die zuletzt wieder vorhandene Aktionsbereitschaft des Lebensmittel Einzelhandels sorgte hier für gewisse Impulse. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen Teilstücke aus der Keule für Gulasch, Rouladen und Bratenfleisch. Die Nachfrage nach Steakartikeln gerät dabei eher in den Hintergrund. Auf der Absatzseite der Fleischgroßmärkte entwickelten sich die Preise für die verschiedenen Teilstücke zumeist unverändert. Lediglich Roastbeefs wurden, dem Vernehmen nach, etwas günstiger angeboten. Hinsichtlich der Marktversorgung wurden keine Engpässe, allerdings auch keine Angebotsüberhänge festgestellt.

Schlachtkälber:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit Kalbfleisch nach Aussage der Marktbeteiligten fortgesetzt recht zufriedenstellend. Die Preise blieben im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte auf unverändertem Niveau gegenüber der Vorwoche. Die Nachfrage bezog sich dabei auf weitgehend alle verfügbaren Teilstücke. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte aus, um alle Nachfragen zu bedienen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach knapp dem bestehenden Bedarf. Feste Preise dürften die Folge sein. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 40. Kalenderwoche 5,84 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 10 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 10.10. bis zum 16.10.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	939	-	512	512	639	512	217	501
Hdkl. U3	1.150	-	506	504	690	508	143	501
Hdkl. R2	1.381	501-506	505	504	1.144	506	245	495
Hdkl. R3	1.025	497-504	500	499	960	504	256	495
Hdkl. O2	406	466-476	472	472	326	475	130	463
Hdkl. O3	743	474-479	476	475	345	480	259	467
Ochsen E-P	16	-	-	452	-	-	69	448
Färsen								
Hdkl. R3	264	498-502	500	501	100	502	480	500
Hdkl. O3	259	408-445	418	415	128	413	225	437
Kühe								
Hdkl. R3	88	-	427	428	64	428	68	427
Hdkl. O2	467	406-410	408	408	271	410	177	403
Hdkl. O3	1.338	414-418	416	417	498	417	608	414
Hdkl. P1	933	-	326	327	666	332	433	300
Hdkl. P2	288	-	352	353	412	363	223	358
Hdkl. P3	70	-	356	363	78	384	58	370
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	202	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.888; Ochsen: 16; Färsen: 974; Kühe: 3.569; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
39. Kalenderwoche	18.800	17.581	-6,5%
40. Kalenderwoche	18.420	15.661	-15,0%
01. - 40. Kalenderwoche	713.313	665.146	-6,8%
Schlachtkühe (E - P)			
39. Kalenderwoche	19.285	17.253	-10,5%
40. Kalenderwoche	19.344	14.707	-24,0%
01. - 40. Kalenderwoche	682.500	607.158	-11,0%
Alle Tiere (E - P)			
39. Kalenderwoche	45.615	41.786	-8,4%
40. Kalenderwoche	45.516	36.520	-19,8%
01. - 40. Kalenderwoche	1.706.336	1.563.558	-8,4%

Auktionen

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 12.10.2022 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	24	22	1.707	-259
HB-Kühe	-	-	-	-
HB-Rinder	151	150	2.607	+140
HB-Kälber	-	-	-	-

Nächster Auktionstermin: Mittwoch, den 9. November 2022 um 10.00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBRFeldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 12.10.2022

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	4,41	4,22	3,89	3,67
Charolais-Krzg.	4,40	3,85	3,75	3,51
Limousin	4,56	4,33	4,11	3,94
Limousin-Krzg.	4,18	4,09	3,79	3,54
Ø-Preis gesamt	4,31	4,07	3,86	3,59
weiblich:				
Charolais	805,00	830,00	896,00	940,00
Charolais-Krzg.	763,00	817,00	860,00	-
Limousin	774,00	851,00	900,00	1.140,00
Limousin-Krzg.	773,00	834,00	866,00	1.100,00
Ø-Preis gesamt	765,00	831,00	904,00	1.030,00

Marktverlauf: Auf der 376. Verdener Absetzerauktion überzeugte das große Angebot von 736 Tieren das breit aufgestellte Käuferpublikum.

481 männliche Absetzer und 240 weibliche Absetzer steigerten das Preisniveau zu den Vorauktionen um ca. 0,20€/kg bzw. ca. 50€/Tier. Die durchgehend hervorragende Qualität der Absetzer fand regen Zuspruch von Käufern aus vielen Regionen Deutschlands und aus Italien. Flotte Gebote sorgten für einen lebhaften Auktionsverlauf in allen Gewichtsbereichen und bei allen Rasseherkünften.

Abschließend wechselten 11 erstklassige Tragende und Kühe mit Kalb bei Fuß enorm flott die Besitzer zu Preisen von 1.800,- € bis 2.750,- € (Ø 2.190€).

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	25.10.2022
Rinder-Union Münster	27.10.2022
Masterrind Lingen	01.11.2022
Masterrind Lingen (Exclusive)	03.11.2022
Osnabrücker Herdbuch	09.11.2022
Rinder-Union Münster	09.11.2022



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden: